

 **cranioschule**
strukturell funktionell biodynamisch

Fortbildungs- programm 2018



Agenda	3
Willkommen	5
Kursleiter	6
Welt der Knochen	
Kursreihe: Behandlung der Wirbelsäule in der Craniosacral Therapie	10
Teil 1: Schwerpunkt untere und mittlere Wirbelsäule	10
Teil 2: Schwerpunkt obere und mittlere Wirbelsäule	11
Die Wirbelsäule – von der Struktur zur Biodynamik	12
FIT/Still-Technik am Schädel nach Stiles/Loughlin	13
Welt der Faszien	
Taping aus der Perspektive der Craniosacral Therapie	16
Kursreihe: Positional Release Technik für Craniosacral Praktizierende	17
Teil 3: Obere Extremitäten (Schulter, Arm und Hand)	17
Kursreihe: Viszerale Arbeit für Craniosacral Praktizierende	18
Teil 1: Viszerale Arbeit für Craniosacral Praktizierende	18
Aufbaukurs: Viszerale Arbeit für Craniosacral Praktizierende	18
Welt der Flüssigkeiten	
Kursreihe: Das Lymphovenöse System in der Craniosacral Therapie	22
Teil 1: Grundlagen und umfassende praktische Anwendung	22
Craniosacral Therapie mit den Körperflüssigkeiten	23
Kursreihe: Das Cardiovasculäre System in der Craniosacral Therapie	24
Teil 1: Strukturelle und biodynamische Grundlagen	25
Teil 2: Vertiefung der biodynamischen Arbeit und spezielle Anwendungen	25
Welt des therapeutischen Alltags	
Kursreihe: Neuroviscerale Craniosacral Therapie	28
Neurologische Krankheitsbilder in der Craniosacral Therapie	28
Therapie von Schock und Trauma in der Craniosacral Therapie	29
Systemische Gesprächsführung und Prozessarbeit	30
Integrative Befundung in der Craniosacral Therapie	31
Philosophie und Geschichte	32
Kinderbehandlungen in der Craniosacral Therapie (Teil 1)	33
Energetische Qualitäten in der Craniosacral Therapie	34
Energetische Arbeit am Ohr für Craniosacral Praktizierende	35
Fortbildungstag: Der Tastsinn – Die drei cranialen Wirbel	36
Doppel-Fortbildungstage: Cranio-Themen, Tai Ji, Meditation	37
Craniosacral Therapie und aktives Sehtraining	38
Gesetzmässigkeiten der Energetik für den Praxisalltag	39
Anmeldetalon	41
Allgemeine Geschäftsbedingungen	43
Impressum	43

2018	Thema	Ort	Kursleiter	Seite
Januar 8./9.	Behandlung der Wirbelsäule in der Craniosacral Therapie (Teil 1)	iac, Zürich	Udo Blum	10
Januar 18./19.	Systemische Gesprächs- führung und Prozessarbeit in der Craniosacral Therapie	iac, Zürich	Sandra Jenny Gimmel	30
Januar 22./23.	Integrative Befundung in der Craniosacral Therapie	iac, Zürich	Udo Blum	31
Februar 5./6./7.	Behandlung der Wirbelsäule in der Craniosacral Therapie (Teil 2)	iac, Zürich	Udo Blum	11
März 5./6.	Die Wirbelsäule – von der Struktur zur Biodynamik	EPI Park, Zürich	Udo Blum	12
März 12./13.	Taping aus der Perspektive der Craniosacral Therapie	iac, Zürich	Jonas Wallner	16
März 20./21./22.	Kinderbehandlungen in der Craniosacral Therapie	iac, Zürich	Rudolf Merkel	33
April 15.	Philosophie und Geschichte der Osteopathie und der Craniosacral Therapie	NHK Institut, Zürich	Christian Hartmann	32
April 16./17./18.	Kinderbehandlungen in der Craniosacral Therapie	iac, Zürich	Rudolf Merkel	33
April 20./21./22.	Neurologische Krankheits- bilder	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Harald Faltz	28
Mai 22./23./24.	FIT/Still-Technik am Schädel nach Stiles/Loughlin	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Iris und Michael Wolf	13
Mai 25./26./27.	Viszerale Arbeit für Craniosacral Praktizierende (Teil 1)	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Iris und Michael Wolf	19
Mai 29./30.	Energetische Qualitäten in der Craniosacral Therapie	iac, Zürich	Rudolf Merkel	34
Juni 1./15.	Energetische Arbeit am Ohr für Craniosacral Praktizierende	NHK Institut, Zürich	Arthuro Strebel	35
Juni 15.	Fortbildungstag: Der Tastsinn – Die drei cranialen Wirbel	iac, Zürich	Rudolf Merkel	36
Juni 18./19.	Das Cardiovasculäre System in der Craniosacral Therapie (Teil 1)	EPI Park, Zürich	Udo Blum	25
Juni 20.	Fortbildungstag: Der Tastsinn – Die drei cranialen Wirbel	iac, Zürich	Rudolf Merkel	36
Sept. 6./7.	Taping aus der Perspektive der Craniosacral Therapie	iac, Zürich	Jonas Wallner	16
Sept. 29./30.	Gesetzmässigkeiten der Energetik für den Praxisalltag	NHK Institut, Zürich	Arthuro Strebel	39

Agenda

Oktober bis Dezember 2018

2018	Thema	Ort	Kursleiter	Seite
Oktober 4./5.	Doppel-Fortbildungstag	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Rudolf Merkel	37
Oktober 23.	Fortbildungstag: Der Tastsinn – Die drei cranialen Wirbel	iac, Zürich	Rudolf Merkel	36
Oktober 25.	Fortbildungstag: Der Tastsinn – Die drei cranialen Wirbel	iac, Zürich	Rudolf Merkel	36
Oktober 26./27./28.	Therapie von Schock und Trauma in der Craniosacral Therapie	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Harald Faltz	29
Okt./Nov. 31./1.	Craniosacral Therapie mit den Körperflüssigkeiten	iac, Zürich	Rudolf Merkel	23
November 19./20.	Das Lymphovenöse System in der Craniosacral Therapie (Teil 1)	iac, Zürich	Udo Blum	22
November 20./21./22.	Positional Release Technik (obere Extremitäten) für Craniosacral Praktizierende	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Iris und Michael Wolf	17
November 23./24./25.	Viszerale Arbeit (Aufbaukurs) für Craniosacral Praktizierende	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Iris und Michael Wolf	19
Dezember 3.	Fortbildungstag: Der Tastsinn – Die drei cranialen Wirbel	iac, Zürich	Rudolf Merkel	36
Dezember 3./4./5.	Craniosacral Therapie und aktives Sehtraining	iac, Zürich	Ursula Müller Udo Blum	38
Dezember 8./9.	Doppel-Fortbildungstag	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Rudolf Merkel	37
Dezember 17./18.	Das Cardiovasculäre System in der Craniosacral Therapie (Teil 2)	iac, Zürich	Udo Blum	25

Adressen

iac Integratives Ausbildungszentrum
Limmatstrasse 28, 8005 Zürich

NHK Institut
Militärstrasse 90, 8004 Zürich

Kloster Kappel
Kappelerhof 5, 8926 Kappel a.A

EPI Park
Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich

Willkommen

zur Fortbildung an der Cranioschule!



Leitung und Mentorenteam der Cranioschule:

Yves Bruggmann, Denise Rauber, Barbara Wildbolz, Silvia Staub, Udo Blum, Friedrun Fesenbeckh, Rudolf Merkel, Manja Jansch, Christa Hübener Mewe, Sandra Jenny Gimmel. Auf dem Foto fehlen: Evelyn Aebischer, Fränzi Degen, Stephanie Duda, Andreas Tylla

Wir dürfen auf ein dynamisches und erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken: Drei an unserer Schule ausgebildete Mentorinnen verstärken die neue Organisation im Herzbereich der Ausbildung. Damit bleibt die Cranioschule in der Substanz stabil, und wir können das Feuer weitertragen. Die Berufswelt ist im Wandel. Wir haben uns bewusst entschieden, die Schule auf eine staatlich anerkannte Ausbildung mit Zukunftsperspektiven für die Studierenden auszurichten. Wir sind zuversichtlich, bald die Akkreditierung unserer Schule durch die ODA KT erreicht zu wissen, und damit die Entwicklung mitzutragen. Dass die Cranio in der Welt der Komplementärtherapie einen so starken Stand hat, verdanken wir vor allem der täglichen Arbeit von qualifizierten Praktizierenden, und unserem Berufsverband Cranio Suisse®.

Die Fortbildungsbroschüre 2017 mit der Leitfigur von Andrew Taylor Still hat beim Publikum sehr positive Resonanz erfahren. Wir möchten auch mit dieser Broschüre eine Gründerfigur unserer Methode porträtieren: den «Grossvater» der Craniosacral Therapie, William Garner Sutherland.

Es freut uns, Euch im Bereich der Fortbildung wiederum ein attraktives und breites Kursangebot aus der Cranio-Welt präsentieren zu können!

Wir grüssen Euch herzlich

Rudolf Merkel und Yves Bruggmann



Rudolf Merkel

Gründer und Partner der Cranioschule, Facharzt für Kinderheilkunde, Mitglied Cranio Suisse®, Cranial Osteopathic Association (UK). Praktiziert die Craniosacral Therapie in eigener Praxis für Kinder in Obfelden (ZH). Studenten und Kursteilnehmer profitieren von seiner jahrzehntelangen Lehrer- und Praxiserfahrung.



Udo Blum

Dipl. Physiotherapeut, eid. dipl. Komplementär Therapeut Methode Craniosacral Therapie, Advanced Biodynamic Cardiovascular Therapist, Therapeut für Manuelle Lymphdrainage. Udo ist ein profunder Kenner der osteopathischen Materie, und langjähriger Lehrer in Aus- und Fortbildung an der Cranioschule.



Sandra Jenny Gimmel

Eidg. dipl. Komplementär-Therapeutin Methode Craniosacral Therapie, Coach/Organisationsberaterin BSO, Dipl. Umwelt-naturwissenschaftlerin ETH. Sandra ist Mentorin an der Cranioschule und Beisitzerin im Berufsverband Cranio Suisse®. Sie verbindet systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung mit dem strukturell-biodynamischen Kunsthandwerk der Craniosacral Therapie.



Iris & Michael Wolf

Gründer des Institutes «New Directions In Manual Therapy» in Portland (USA). Physiotherapeutin und Massagetherapeut in eigener Praxis. Lehrkräfte für osteopathische manuelle Therapie seit 20 Jahren. Iris & Michael Wolf sind ein wunderbar eingespieltes Team. Sie geben regelmässig deutschsprachige Kurse in Craniosacral Therapie und osteopathischen Techniken in Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien.



Harald Faltz

Psychiater und Neurologe in Achim bei Bremen, Entwickler der neuroviszeralen Craniosacral Therapie als einer speziellen Behandlungsform neurologisch erkrankter Patienten. Harald ist ein erfahrener Kursleiter und unterrichtet neurologisches und psychiatrisches Grundwissen, verbunden mit Theorie und Praxis der Craniosacral Therapie.



Arturo Strebel

Dipl. Naturheilpraktiker hfnh für manuelle Verfahren, Therapeut und Kursleiter. Ausbildung in Craniosacral Therapie bei Rudolf Merkel. Arturo kombiniert in seinem Unterricht Wissen aus langjähriger naturheilkundlicher Praxistätigkeit, Menschenkenntnis und seine umfassende Erfahrung als Lehrer und Instruktor.



Christian Hartmann

Arzt, Physiotherapeut und Osteopath. Christian gilt aufgrund seiner Verlagstätigkeit (www.jolandos.de) als einer der internationalen Experten im Bereich Geschichte der Osteopathie. Sein Hauptseminar ist inzwischen fester Ausbildungsbestandteil an verschiedenen Osteopathieschulen.



Ursula Müller

Sehtrainerin, Mitglied Schweizer Berufsverband für Sehtraining SBS. Ursi unterrichtet zusammen mit Udo Blum im Rahmen der Fortbildung an der Cranioschule die Kursreihe «Craniosacral Therapie und aktives Sehtraining».



Jonas Wallner

Medizinischer Masseur (FA-SRK), Cranio Sacral Therapeut (SICO) und Experte für myofasziales Taping. Jonas unterrichtet im Rahmen der Fortbildung an der Cranioschule die Kursreihe «Taping aus der Perspektive der Craniosacral Therapie».



Welt der Knochen

«Die osteopathische Technik ist bestimmt durch die intelligente Anwendung eines sensiblen, gut entwickelten Tastsinns. Sie kann nicht durch Beobachtung mit den Augen erlernt werden; denn die Augen haben nichts mit dem Tastsinn zu tun. Es braucht ein «Fingergefühl», ein «Fingerdenken» und eine «Fingersicht» um zu merken, wie die Läsion sich bewegt, wann sie sich bewegt und welche Änderung sie danach verursacht.»

William Garner Sutherland

Kursreihe: **Behandlung der Wirbelsäule in der Craniosacral Therapie**

In der Kursreihe «Behandlung der Wirbelsäule in der Craniosacral Therapie» bietet die Cranioschule einen therapeutischen Weg zu dem Organ an, das A. T. Still zentral in seiner Arbeit angesehen hat:

«Er [der Therapeut] sollte sein Auge Tag und Nacht auf der Wirbelsäule ruhen lassen [...]»

Die Wirbelsäulen-Kurse Teil 1 (Schwerpunkt untere und mittlere Wirbelsäule: Lendenwirbelsäule-Becken-Region, Thorax) und Teil 2 (Schwerpunkt obere und mittlere Wirbelsäule, Befund: HWS, Rippen-gelenke, BWS, Sternum, Faszien) bauen aufeinander auf, und sind nur in dieser Reihenfolge zu belegen. Der Kurs Wirbelsäule: Von der Struktur zur Biodynamik (Biodynamische Arbeit mit der Wirbelsäule und Befund) ist unabhängig von den Teilen 1 und 2 buchbar.

Teil 1: Schwerpunkt untere und mittlere Wirbelsäule

Datum	8./9. Januar 2018	Kursleitung	Udo Blum
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Mo. 09:15 – 18:00 Uhr Di. 09:15 – 18:00 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

Aus dem Inhalt

- funktionelle Anatomie der Wirbelsäule sowie Thorax, Os sacrum, Os coccygis
- funktionelle Techniken aus der Osteopathie, u. a. Funktional Indirekte Technik (FIT), Positional Release Technik (PRT)
- Dynamik der Wirbelsäulenschwingungen: Bewegung der WS im CS-Rhythmus, rhythmisch funktionelle Mobilisierungen im Bereich der WS, Kreuzbein mit ISG, Steissbein
- Arbeit mit für die Wirbelsäule wichtigen Muskeln: (u. a. M. iliopsoas, M. piriformis, M. levator scapulae, M. trapezius)

- Behandlung des Thorax: Rippen allgemein, 1. und 2. Rippe
- die Bogensehne: Palpation des der Flüssigkeitsbewegungen im oberen und unteren Fasziengewebe, sowie in tieferen Schichten, Mobilisierung
- Querfaszien
- Krankheitsbilder im Bereich der Wirbelsäule und spezielle therapeutische Hinweise

Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Teil 2: Schwerpunkt obere und mittlere Wirbelsäule

Datum	5./6./7. Februar 2018	Kursleitung	Udo Blum
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	19 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Mo. 09:15 – 18:00 Uhr Di. 09:15 – 18:00 Uhr Mi. 09:15 – 14:00 Uhr	Kurspreis	610.00 CHF

«Das erste, zweite und dritte Rippen-paar [...] scheinen dabei die grössten Probleme zu bereiten. [...] Dieser Bereich des oberen Thorax kann als das grosse vaso-motorische Zentrum des ganzen Körpers bezeichnet werden. [...] Eine Pathologie der Rippen in diesem Bereich stört zweifelsohne die die Blut- und Lymphbahnen, welche den Kopf versorgen, sowie jene anderen Stellen. Darüber hinaus hat sie auch einen Einfluss auf Sekretionen, Ausscheidungen und andere unwillkürliche Vorgänge der Viszera.»
W. G. Sutherland

Aus dem Inhalt

- Wirbelsäulen-Balance HWS – 1. und 2. Halswirbel, speziell die beiden Kopfgeelenke
- CTÜ (cervico-thorakaler Übergang), Hyoid
- Claviculae-Bewegung: intraossäre Läsionen, Sternoclaviculargelenk muskulofasziale Verbindungen zur 1./2. Rippe
- Costovertebralgelenke (Rippen-Wirbel-Gelenke) und ihr Einfluss auf das sympathische Nervensystem
- Thorax und Rippen: intraossär und thoraco-sternale Verbindungen

- Sternum-Arbeit an Manubrium, Corpus und Spitze einschliesslich Zwerchfell
- muskuläre Arbeit, insbes. Pectoralis-Muskeln, M. quadratus lumborum
- Symphyse des Beckens, Ligamentum inguinale
- die Wirbelsäule entlastende Bauchbehandlungen
- Querfaszien - Vertiefung
- Hinweise zur viszeralen Behandlungen (Leber, Niere, Dünndarm)
- der akute und chronische Lumbago

Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung
- Teilnahme am Kurs «Wirbelsäule (Teil 1)» (in der Ausbildung der Cranioschule im Modul 2 enthalten)

Mitzubringen

- Kursskript Wirbelsäule (Teil 1)

FIT/Still-Technik am Schädel nach Stiles/Loughlin

(nach G. Laughlin/Ed. Stiles, D. O.:

Funktional Indirekte Technik am Craniosacralsystem)

Die Wirbelsäule – von der Struktur zur Biodynamik

Datum	5./6. März 2018	Kursleitung	Udo Blum
Kursort	EPI Park, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Mo. 09:15–18:00 Uhr Di. 09:15–18:00 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

Dieser Kurs kann sowohl als Einstieg als auch als Abschluss der Kursreihe Wirbelsäule besucht werden. Er steht unabhängig von den in den Teilen 1 und 2 erlernten Techniken und Anwendungen.

«Einer der wichtigsten Faktoren beim therapeutischen Berühren ist das diagnostische Berühren, denn das führt und leitet euch durch all die lebendigen, korrigierenden Prozesse, die sich auch in jenem Gehirnerschütterungs-Mechanismus während seiner Auflösung vollziehen.»

Rollin Becker

Aus dem Inhalt

- Befund-Techniken an der Wirbelsäule (u. a. Local Listening, Traktionsanalyse, Tests mit Inhibition, etc.)
- Strukturarbeit (Cranio-cervicaler Übergang, spezifische Rippenbehandlungen)
- biodynamische Behandlungsmöglichkeiten der Wirbelsäule
- Rollin Beckers «diagnostic touch» und sein Verständnis der «Körperphysiologie» Selbsthilfübungen (umfassender Katalog)

Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Datum	22./23./24. Mai 2018	Kursleitung	Iris & Michael Wolf
Kursort	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	Lernzeit	22 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Di. 09:30–18:30 Uhr Mi. 09:00–18:45 Uhr Do. 09:00–15:00 Uhr	Kurspreis	610.00 CHF

Fast alle Craniosacral Praktizierenden stehen immer wieder vor der Frage: Wie kann ich vor meiner strukturellen Arbeit am Craniosacral System (Suturen, Membranen) relativ schnell einen umfassenden Befund erheben und anschliessend meine Behandlung kontrollieren? Iris und Michael Wolf vermitteln ein System der Befunderhebung, welches auf unseren Palpationserfahrungen aufbaut und diese weiterentwickelt.

Nach der Befunderhebung lernen die Kursteilnehmer eine funktionelle therapeutische Anwendung kennen, welche auf A. T. Still zurückgeht. Sie wird etwas mechanisch «Funktional Indirekte Technik» (FIT) genannt, beinhaltet allerdings eine sehr dynamische und individuelle Vorgehensweise im Sinne der indirekten Techniken: Wir bringen die jeweiligen Strukturen in eine ausbalancierte spannungsneutrale Position, geben einen therapeutischen Impuls über Kompression/Dekompression in das System hinein und folgen dynamisch der vom Organismus selbst gefundenen Neupositionierung.

Aus dem Inhalt

- Untersuchung der Suturen und der Membranen
- Funktionelle Indirekte Technik am Schädel und an den Membranen
- Funktionelle Indirekte Technik an der oberen HWS

Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Hinweis

- Dieser Kurs ist Teil des Moduls 2 für die Teilnehmenden des Ausbildungsganges der Cranioschule. Grundsätzlich ist dieser Kurs mit einer sehr begrenzten Anzahl von Plätzen auch für Praktiker, Wiederholende und Interessierte anderer Schulen offen.



Welt der Faszien

«Wir besitzen ein historisches Zeugnis. Die Wasser wurden getrennt, als die Erde erschien. Der Mensch wurde aus Erde erschaffen. Die Wasser wurden getrennt! Die Faszien! Selbst die Faszien bestehen aus Wasser, sogar das Knochengewebe ist flüssig! [...] Flüssigkeit! Ein grundlegendes Prinzip unseres Kranialen Konzepts.»

William Garner Sutherland

Taping aus der Perspektive der Craniosacral Therapie

Daten (2 Kurse)	12./13. März 2018 6./7. September 2018	Kursleitung	Jonas Wallner
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	1. Tag 09:15–18:00 Uhr 2. Tag 09:15–18:00 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

Der Körper ist eine ganzheitlich funktionelle Einheit. Bewegung ist mit Gesundheit und Heilung gleichzustellen.

Der ganzheitliche Gedanke, die Verbindung und Vernetzung indirekt wie direkt mit dem Taping zu unterstützen, begleitet uns durch den Kurs.

Wir lassen das Taping als Ergänzung in die Therapien einfließen: Mit dem spezifischen Verschieben der Faszien über die Haut, können wir die drei Hauptsysteme der Osteopathie (parietal, visceral und craniosacral) therapeutisch beeinflussen. Die Verbindung der Craniale Knochen über die Faszien zum restlichen Skelett ermöglicht uns, mit dem Taping Einfluss zu nehmen, unsere Craniosacral Therapie zu unterstützen, und dadurch beachtliche Erfolge zu erzielen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, das Taping im Praxisalltag integrieren können – dies soll mit viel praktischem Arbeiten im Kurs erreicht werden.

Aus dem Inhalt

- Kennenlernen der Tapingmethode, und wie das Tape an die Haut appliziert wird
- Indikationen und Kontraindikationen
- Erlernen der myofaszialen Ketten in Verbindung mit dem Cranium
- Tapinganlagen zur Verbesserung der Bewegung und Linderung der Schmerzen

Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Hinweis

- Wir planen für Absolventen dieses Basis-Kurses einen Aufbaukurs, wo Anwendungen vertieft und erweitert werden können

Kursreihe: Positional Release Technik für Craniosacral Praktizierende

Teil 3: Obere Extremitäten (Schulter, Arm und Hand)

Datum	20./21./22. November 2018	Kursleitung	Iris & Michael Wolf
Kursort	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	Lernzeit	22 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Di. 09:30–18:30 Uhr Mi. 09:00–18:45 Uhr Do. 09:00–15:00 Uhr	Kurspreis	610.00 CHF

Die Positional Release Technik (PRT) ist eine der effektivsten und zugleich sanftesten osteopathischen Methoden zur Behandlung von sowohl akuten als auch chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates, und stellt dadurch eine gute Ergänzung zur Craniosacral Therapie dar.

Diese Technik wurde von dem amerikanischen Osteopathen Dr. Larry Jones, D. O. entwickelt. Die Kursleiter Iris & Michael Wolf haben diese in seinen letzten Lebensjahren noch von ihm lernen dürfen. Dr. Jones fand in langjähriger Arbeit an Patienten Entspannungspositionen für die jeweiligen Schmerzpunkte. Die Kursreihe «Positional Release Technik für Craniosacral Praktizierende» besteht aus vier Teilen:

- Teil 1: BWS, HWS und Cranium
- Teil 2: LWS, Becken und Hüftmuskulatur
- Teil 3: Obere Extremitäten (Schulter, Arm und Hand)
- Teil 4: Untere Extremitäten (Knie, Unterschenkel und Fuss) → im Kursprogramm 2019 vorgesehen

Die Themen dieses Kurses sind hilfreich für die Behandlung von akuten oder chronischen Schulter-

beschwerden, Rotatorenmanschetten-Problemen, Schultersteife, Tennis-/Golfer-Ellenbogen und Karpaltunnel-Beschwerden. Die Beziehung zwischen dem Thorax und diesen Symptomen wird genau erklärt.

Aus dem Inhalt

- Kenntnis der grundlegenden Prinzipien und Indikationen für PRT
- Effektive Palpation zum Auffinden von für Schulter / Arm Beschwerden relevante Schmerzpunkte an der oberen BWS, oberen Rippen, Schulter, Arm und Hand
- Korrekte Positionierung des Patienten für den jeweiligen Schmerzpunkt
- Integration der PRT in die bestehenden Behandlungsmethoden und Erstellung von unterstützenden Übungsprogrammen für die Patienten, basierend auf der PRT

Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Hinweis

- An diesem 3-Tage-Kurs werden die allgemeinen Grundlagen nur kurz erklärt, so dass der PRT Kurs Teil 1 empfohlen, aber keine zwingende Voraussetzung ist.

Kursreihe: **Viszerale Arbeit für Craniosacral Praktizierende**

Für eine ganzheitliche Behandlung innerhalb der Craniosacral Therapie ist der Einbezug der manuellen Arbeit an den Organen sehr sinnvoll. Iris und Michael Wolf unterrichten an unserer Schule einen osteopathischen, sanften und greifbaren Zugang zu den Organen. Craniosacral Praktizierende werden häufig während der stillen Berührung des Körpers auf Einflüsse aus dem Körperinneren aufmerksam, und fragen sich, woher diese kommen. Dies ist meistens ein unbekannter Raum, und dadurch wird die Therapie unvollständig. In der viszerale Arbeit beschäftigen wir uns mit der Entdeckung dieser Räume. Wir erklären und spüren die Inhalte des Bauchraums und Thorax, so dass die Therapie klarer gestaltet werden kann.

Die inneren Organe haben über ihre Einbettung in das Bindegewebe und über Rückmeldungen durch das nervale System Auswirkungen sowohl auf den Bewegungsapparat als auch auf das Craniosacrale System. Sie stellen oft das fehlende Glied zwischen diesen beiden Systemen dar, besonders in der vollständigen Auflösung komplexer Störungen. Die Anatomie und Physiologie der einzelnen Organe wird ausführlich erklärt und durch weitreichende Palpationsübungen unterstützt. Wir erarbeiten spezifische von J.P. Barral, D.O. entwickelte Befunderhebungen (General und Local Listening) und Behandlungen für die inneren Organe und ein zusätzliches

Untersuchungsprotokoll für den jeweiligen Organraum. Wir werden die organinhärente Motilität erspüren und diese therapeutisch nutzen. Craniosacral Praktizierende werden erfahren, wie sie ihnen schon bekannte Techniken gezielter an den Organen verwenden können.

Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung
- Für den Aufbaukurs: Besuch des Kurses «Viszerale Arbeit für Craniosacral Praktizierende», Teil 1 und Teil 2

Hinweise

- Diese viszerale Reihe besteht aus drei Kursen und dem Aufbaukurs, wobei «Viszerale Arbeit (Teil 1)» möglichst zuerst belegt werden sollte, da in diesem Kurs die Grundlage für die weitere viszerale Arbeit gelegt wird
- Iris & Michael Wolf werden an der Cranioschule die Kurse Viszerale Arbeit für Craniosacral Praktizierende (Teil 2) und (Teil 3) im Jahr 2019 wieder anbieten.

Teil 1: Viszerale Arbeit für Craniosacral Praktizierende

Datum	25./26./27. Mai 2018	Kursleitung	Iris & Michael Wolf
Kursort	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	Lernzeit	22 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Fr. 09:30–18:30 Uhr Sa. 09:00–18:45 Uhr So. 09:00–15:00 Uhr	Kurspreis	610.00 CHF

Aus dem Inhalt

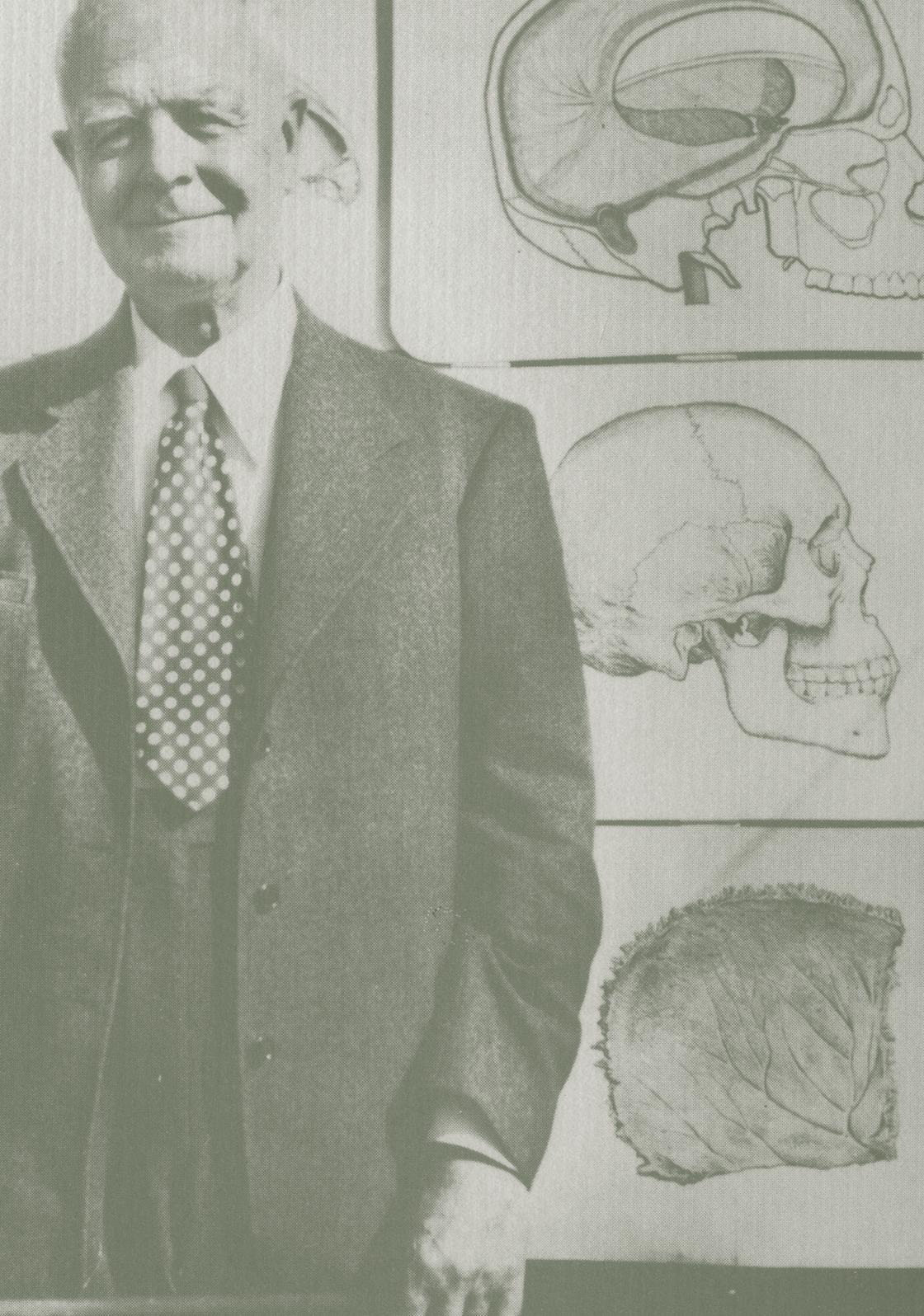
- Einführung in die viszerale Arbeit
- Palpation, Untersuchung und Behandlung des Verdauungssystems (Leber, Magen, Gallenblase, Dünndarm und Dickdarm und Verdauungssphinkter) im Rahmen der Craniosacral Therapie

Aufbaukurs: Viszerale Arbeit für Craniosacral Praktizierende

Datum	23./24./25. November 2018	Kursleitung	Iris & Michael Wolf
Kursort	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	Lernzeit	22 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Fr. 09:30–18:30 Uhr Sa. 09:00–18:45 Uhr So. 09:00–15:00 Uhr	Kurspreis	610.00 CHF

Aus dem Inhalt

- Verfeinerung von Untersuchung und Palpation
- Wiederholung und Vertiefung der am häufigsten benutzten Techniken von Teil 1, 2 und 3
- Unter Einbeziehung der Wünsche von Kursteilnehmern, zusätzliche neue Techniken wie Leberheben, Gallenblasen-Drainage, Radix mesenterii und weitere Nierentechniken



Welt der Flüssigkeiten

«Ohne zu zögern, kann man folgende Behauptung aufstellen: Die Fluktuation der Zerebrospinalen Flüssigkeit kann in ihrem Rhythmus mit klugen, fühlenden, sehenden, wissenden Fingern bis zu jenem Zustand gelenkt werden, an dem sich sämtliche Körperflüssigkeiten in einem «rhythmisch balancierten» Austausch befinden.»

William Garner Sutherland

Kursreihe: Das Lymphovenöse System in der Craniosacral Therapie – Behandlung des rhythmisch organisierten Fluid Body

Teil 1: Grundlagen und umfassende praktische Anwendung

Datum	19./20. November 2018	Kursleitung	Udo Blum
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Mo. 09:15 – 18:00 Uhr Di. 09:15 – 18:00 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

Die lymphatische und venöse Funktionalität («das Fließen der Körpersäfte») sind bedeutsame Faktoren für die Selbstheilung sämtlicher Körpergewebe.

Wir orientieren uns in diesen Kursen zunächst an A. T. Still, der immer die Universalität des lymphovenösen Systems betonte:

«Flüssigkeiten sollen frei zirkulieren können, um das Leben zu erhalten und das System von jenen Substanzen zu befreien, die das verursachen können, was wir Krankheit nennen.»

A. T. Still

Fluidale, myofasziale und viszerale Techniken geben uns die Möglichkeit, die Regulation der Flüssigkeitssysteme des Körpers anzuregen.

Im Verlauf der beiden Kurse gelangen wir immer tiefer zu dem, was Sutherland als «the Fluid in the Fluid» bezeichnete – wir bekommen den unmittelbaren Kontakt zu dem, was die Flüssigkeiten bewegt – zur Primären Respiration.

Wir orientieren uns dabei strukturell an den Erfahrungen von A. T. Still, W. G. Sutherland und Bruno Chickly, und biodynamisch an Rollin Becker, Rudolf Merkel und Michael Shea.

Aus dem Inhalt

- Anatomie und Physiologie des lymphovenösen Systems
- Überblick über die umfassenden Anwendungsgebiete
- Lymphatische und venöse Entstauungstechniken
- Regulation der Flüssigkeitssysteme des Körpers
- Fluidale Techniken
- Myofasziale Techniken
- Viszerale Techniken

Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Hinweise

- Diese Kursreihe wird mit dem Teil 2 (Vertiefung, Erweiterung und biodynamische Behandlung) im nächsten Jahr 2019 fortgesetzt.
- Das thematisch ergänzende Pendant zu dieser Kursreihe «Das Lymphovenöse System in der Craniosacral Therapie» bietet die Kursreihe «Das Cardiovasculäre System in der Craniosacral Therapie» – dort wird die Behandlung der arteriellen und cardialen Aspekte des organisierten Flüssigkeitskörpers (Fluid Body) konkret theoretisch und praktisch erarbeitet.

Craniosacral Therapie mit den Körperflüssigkeiten

Datum	31. Oktober/ 1. November 2018	Kursleitung	Rudolf Merkel
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Mi. 09:15 – 17:15 Uhr Do. 09:15 – 17:15 Uhr	Kurspreis	460 CHF

Der Lebensatem initiiert über subtile Stufen die Bewegung des Craniosacral Rhythmus, u. a. auf die Flüssigkeitsräume des physischen Leibs. Mit Flüssigkeit ist nicht nur der Liquor, sondern es sind auch die intra- und extrazellulären Flüssigkeiten des gesamten Körpers gemeint. Alle Körperflüssigkeiten tragen in sich die Intelligenz der Long Tide sowie der Fluid Tide, und doch folgen sie vor allem der Physik des Wassers.

Die Arbeit mit den Körperflüssigkeiten dient vor allem dazu, die fluktuierenden Bewegungen im Craniosacralen Rhythmus zu modifizieren, d. h. anzuregen oder zu beruhigen, und insbesondere ausgegrenzte Körperregionen wieder in Kohärenz mit dem übrigen Körper zu bringen.

Aus dem Inhalt

- Bedeutung der Körperflüssigkeiten für die Craniosacrale Therapie
- Physiologie der Körperflüssigkeiten im Nervensystem (Liquor, G-Lymphatisches System)
- Unterscheidung der mechanischen Qualitäten von Flüssigkeit, Knochen und Gewebe

- Fluktuations-Techniken für Liquor und Gewebebereich des ZNS
- Craniosacrale Therapie mit den Körperflüssigkeiten ausserhalb des NS
- Anwendung bei speziellen Indikationen: Chronisches-Müdigkeits-Syndrom, Fasziens-, und Muskelhypertonus, Viszerale Probleme, Schmerzpatienten
- Induktion von «still point», «automatic shifting»

Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Hinweis

- Rudolf Merkel wird in den nächsten Jahren verschiedene Themen aus der modularen Ausbildung der Cranioschule im Fortbildungsprogramm anbieten (siehe auch der Kurs «Energetische Anwendungen in der Craniosacral Therapie»). Diese Kurse sind insbesondere für Cranio Praktizierende konzipiert, die nicht an der Cranioschule ihre Ausbildung absolviert haben. Der Inhalt dieses Kurses entspricht Teilen aus den Kursen Cranio 3 und Cranio 5 im Modul 1 des Ausbildungsganges.

Kursreihe: Das Cardiovasculäre System in der Craniosacral Therapie – Behandlung des rhythmisch organisierten Fluid Body

Zurzeit wird A. T. Still erfreulicherweise «wiederentdeckt» bezüglich seiner Arbeiten mit dem Cardiovasculären System (CVS), dem er eine hohe Bedeutung in allen Fragen im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit beigemessen hat, wie folgendes Zitat von ihm unterstreicht: *«Die Herrschaft von Arterien und Venen ist in allen Lebewesen universal.»*

In dieser zweiteiligen Kursreihe vollziehen wir unmittelbar einen wichtigen embryologischen Entwicklungsschritt nach: nachdem der Flüssigkeitskörper (Fluid Body) mit Hilfe der Primären Respiration (PR) in Erscheinung tritt, bildet sich aus dem Fluid Body das Basis-System des Organismus heraus: das Herz-Gefäss-System (Cardiovasculäres System – CVS).

Diese Erweiterung der traditionellen Cranioarbeit eröffnet der KlientIn ein Angebot zu noch mehr «Verkörperung» (Embodiment) und zu noch tieferer und stabilerer Selbstregulation.

Wir erreichen dadurch eine Vielzahl von KlientInnen mit «modernen Krankheiten»:

- Durchblutungsstörungen (arteriell und venös)
- Hypertonie
- Hypotonie
- Stoffwechselerkrankungen, Leber- und Darmerkrankungen
- Chronische Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- u. v. m.

Die Kursreihe ist so aufgebaut, dass im Teil 1 die strukturellen und biodynamischen Grundlagen geschaffen werden, die in die cardiovasculäre Arbeit einführen. So ist es möglich, umfangreich damit in der Praxis zu arbeiten.

Der Teil 2 – Vertiefung der biodynamischen Arbeit und spezielle Anwendungen – baut auf dem Grundlagenkurs auf, vertieft die biodynamischen Grundlagen und erweitert die Anwendungsgebiete am ganzen Körper.

Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung
- für Teil 2 dieser Kursreihe ist die Teilnahme an einem der Grundlagen-Seminare Cardiovasculäres System Teil 1 (2015–2018) bedingend

Hinweis

- Das thematisch ergänzende Pendant zur Kursreihe «Das Cardiovasculäre System in der Craniosacral Therapie» bietet die Kursreihe «Das Lymphovenöse System in der Craniosacral Therapie» – dort wird die Behandlung der lymphovenösen Aspekte des rhythmisch organisierten Flüssigkeitskörpers (Fluid Body) konkret theoretisch und praktisch erarbeitet.

Teil 1: Strukturelle und biodynamische Grundlagen

Datum (2 Kurse)	4./5. Dezember 2017 18./19. Juni 2018	Kursleitung	Udo Blum
Kursort	2017: Polarity, Konradstr., Zürich 2018: EPI Park, Bleulerstr., Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Mo. 09:15–18:00 Uhr Di. 09:15–18:00 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

Aus dem Inhalt

- Erarbeiten von Grundlagen und Fertigkeiten der biodynamischen Craniosacraltherapie als Voraussetzung für die Arbeit mit den Strukturen des Cardiovasculären Systems
- Die Entwicklung des Cardiovasculären Systems – Bedeutung für die praktische Arbeit

- Fasziale Beeinflussung des CVS und Lösungstechniken
- Strukturelle und biodynamische Behandlung der Arterien in der Peripherie (A. tibialis, A. femoralis, A. radialis, A. subclavia)
- Das Herzfulkrum
- Biodynamischer und struktureller Zugang zu Perikard und Herz

Teil 2: Vertiefung der biodynamischen Arbeit und spezielle Anwendungen

Datum	17./18. Dezember 2018	Kursleitung	Udo Blum
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Mo. 09:15–18:00 Uhr Di. 09:15–18:00 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

Aus dem Inhalt

- Die Arbeit mit den wichtigsten Bauchartern (Aorta abdominalis, Truncus coeliacus, A. mesenterica superior, A. mesenterica inferior)
- Die Pfortader
- Wichtige Arterien von Hals und Kopf (A. subclavia, A. vertebralis, A. occipitalis, A. carotis)
- Die venöse Drainage des Kopfes und Wirbelsäule

- Die venöse Drainage der Wirbelsäule
- Das Mediastinum und das Fluidale Herz
- Brückenbildung der verschiedenen Körpersysteme (Fluid Body, CVS, Nervensystem, Muskulo-Skelettales System)
- Die Bedeutung des Korrosionsfeldes zwischen Praktizierenden und Klienten als Voraussetzung für die Arbeit «Herz zu Herz»



Welt der therapeutischen Arbeit

«Obgleich es vorhanden war, vermittelt meine Darstellung der frühen Ehejahre als die «Knochenperiode» nicht das romantische Element. Fast jeden freien Moment verbrachte Will mit den Schädel- und Gesichtsknochen, nahm sie auseinander, baute sie wieder zusammen und studierte sie. Das Sphenoid wurde zum Haustier. Oder war es das Temporale? Vielleicht waren es alle.»

Adah Strand Sutherland (1889–1976) in der Biographie «Mit klugen Fingern» über ihren Mann, William Garner Sutherland

Kursreihe: Neuroviscerale Craniosacral Therapie

Neurologische Krankheitsbilder in der Craniosacral Therapie

Datum	20./21./22. April 2018	Kursleitung	Harald Faltz
Kursort	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	Lernzeit	21 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Fr. 09:30–18:30Uhr Sa. 09:00–18:30 Uhr So. 09:00–15:00 Uhr	Kurspreis	610.00 CHF

Bisher ist es das Ziel der Craniosacral Therapie in der strukturellen sowie in der rhythmischen Arbeit gewesen, nur «am Haus, in dem das Nervensystem wohnt» zu arbeiten. Der Kursleiter Harald Faltz hat – vor allem angeregt durch seine Arbeit mit MS-Patienten – die Craniosacrale Therapie eingesetzt, um direkt mit den Strukturen des Nervensystems (Hirnareale, Hirnnerven, periphere Nerven) zu arbeiten. Da jetzt mit den Strukturen, die «in dem Haus wohnen» Kontakt aufgenommen wird, wurde dieser Arbeit auch der Name neuroviscerale Craniosacral Therapie gegeben. In diesem Kurs wird Harald Faltz den theoretischen Hintergrund für die Arbeit mit dem Nervensystem mit den KursteilnehmerInnen erarbeiten. Mit dem theoretischen Hintergrund und dem visuellen und manuellen Verständnis der Strukturen des Nervensystems, wird er im Kurs die Umsetzung uns bekannter Techniken sowie neue praktische Ansätze für die Arbeit mit neurologischen Krankheitsbildern vorstellen.

Aus dem Inhalt

- Beispiele neurologischer Krankheitsbilder: periphere und zentrale Lähmungen, Parkinson Syndrom, Multiple Sklerose; Folgen von Hirndurchblutungsstörungen, Kopfschmerzen, Hirnnervenstörungen, Para-/Tetraplegie
- eine besondere Bedeutung kommt der praktischen Arbeit mit den neuroanatomischen und neurophysiologischen Grundlagen dieser Krankheitsbilder zu. Diese werden anschaulich vermittelt und können direkt in der Übung selbst erfahren und am Folgetag angewandt werden.

Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Hinweis

- Der Kurs «Nervensystem 2» ist integraler Bestandteil des Moduls 3 des Ausbildungsganges der Cranioschule, und entspricht inhaltlich diesem Angebot.
- Dieser Kurs ist zwingende Voraussetzung für den Kurs «Therapie von Schock und Trauma in der Craniosacral Therapie»

Therapie von Schock und Trauma in der Craniosacral Therapie

Datum	26./27./28. Oktober 2018	Kursleitung	Harald Faltz
Kursort	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	Lernzeit	21 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Do. 09:30–18:30 Uhr Fr. 09:00–18:30 Uhr Sa. 09:00–15:00 Uhr	Kurspreis	610.00 CHF

In diesem Kurs werden weitere craniosacrale Behandlungsmöglichkeiten von Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern unter zusätzlicher Berücksichtigung von seelischen Verarbeitungsmöglichkeiten von Schock und Traumata erarbeitet. Der Kurs vermittelt in Fortsetzung des Kurses «Neurologische Krankheitsbilder» weitere Zugänge zum Nervensystem.

Aus dem Inhalt

- Zugang über den Atlas zur Hirnrinde und die Möglichkeit, auf Störungen der motorischen und der sensiblen Funktionskreise mithilfe der Craniosacral Therapie speziell einzugehen
- Arbeit mit den Strukturen des Neuralrohrs und der Chorda dorsalis
- Der Mandelkern (Amygdala) und das limbische System als Lösungsansatz von Schockerlebnissen

Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung
- Besuch des Kurses «Neurologische Krankheitsbilder» (dieser entspricht inhaltlich dem Kurs «Nervensystem 2» des Ausbildungsganges)

Systemische Gesprächsführung und Prozessarbeit in der Craniosacral Therapie

Datum	18./19. Januar 2018	Kursleitung	Sandra Jenny Gimmel
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Do. 09:15–18:00 Uhr Fr. 09:15–18:00 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

Unser Schwerpunkt als Körpertherapeut/-in liegt auf der manuellen Behandlungsebene, die Gesprächssequenzen in einer Craniositzung laufen oft «nebenher». Mit dem Erlernen und Üben der systemischen Gesprächsführung und Prozessarbeit können bei Klienten «Türen geöffnet» werden, welche die körperzentrierte Arbeit auf der verbalen Ebene wirkungsvoll ergänzen. Mit dieser zweitägigen Fortbildung werden systemische Grundlagen vermittelt, die sowohl für die verbalen Aspekte in einer Craniositzung praktisch anwendbar sind als auch für den Einsatz manueller Elemente gelten. Damit wird nicht nur die Sicherheit in der Gesprächsführung zunehmen, sondern auch unsere Rolle als Therapeut/-in durch die Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten in der Begleitung eines Behandlungsprozesses gestärkt. Diese Kompetenzen in Gesprächsführung und Prozessarbeit tragen auch dazu bei, die Voraussetzung für das neue Berufsbild KomplementärTherapeut/-in OdA KT zu erfüllen.

Aus dem Inhalt

- Einführung in die Systemtheorie (nach Niklas Luhmann)
- Phasen therapeutischer Veränderung (nach Kurt Ludewig)
- Arbeitshaltung, Rolle und Grenzen als Therapeut/-in
- Systemisch-lösungsorientierte Fragetechniken (u. a. Wunderfrage nach Insoo Kim Berg und Steve de Shazer)
- Die Bedeutung des Prozesses in der Craniosacral Therapie
- Die vier Stufen der Prozessarbeit in einer Craniositzung
- Parallelen verbaler und manueller Prozessarbeit
- Prozessarbeit in den körperorientierten Zugängen der CS-Therapie (symptomatisch – systemisch, strukturell – biodynamisch)
- Möglichkeiten und Grenzen der Prozessarbeit in einer Craniositzung

Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Integrative Befundung in der Craniosacral Therapie

Datum	22./23. Januar 2018	Kursleitung	Udo Blum
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Mo. 09:15–18:00 Uhr Di. 09:15–18:00 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

Die Befundung ist ein kommunikatives Spiel, sie hat eine Sprache, durch die wir in Kontakt kommen mit dem, was die Klienten eigentlich von uns wollen, wie sie uns unseren Arbeitsauftrag vermitteln.

Das erfordert eine offene neutrale Haltung von uns als, Praktizierenden Therapeutinnen wir sind idealerweise wie ein leeres Blatt Papier und haben nur die innere Frage: «Kannst Du oder willst Du mir im Moment erzählen oder zeigen, wie ich Dir heute mit meinen Möglichkeiten helfen kann?» Da dies auf subtilste Weise geschieht, ist es sinnvoll, in der Befundung offen zu sein für die vielfältigsten Möglichkeiten, wie sich jemand uns mitteilen will.

Wir wollen uns in diesen zwei Tagen den strukturellen und auch den nicht-strukturellen Aspekten der Befunderhebung zuwenden. So können wir unsere Wahrnehmung auf den verschiedensten Ebenen weiterentwickeln. Sind wir einmal in dieser feinen Kommunikation mit der Klientin oder dem Klienten, ergibt sich dadurch ein Therapieablauf, der nicht so sehr von uns und unseren Vorstellungen gesteuert wird, son-

dern der geführt und geleitet wird durch die Selbstregulationsmöglichkeiten unseres Gegenübers – so bleibt viel Zeit für den integrativen Teil der jeweiligen Sitzung.

Aus dem Inhalt

- Rollin Beckers Verständnis der Körperphysiologie
- Wie beginnt die Behandlung, hat sie einen «Ablauf»?
- Gibt es eine «Schlüsselläsion»?
- Wann ist eine Behandlung zu Ende (Zeit der Sitzung und Serie)?
- Wie erkennen wir einen Fortschritt der Therapie?
- verschiedene cranial-osteopathische Befundmethoden, u. a. Traktionsanalyse mit Inhibition, General Listening, Local Listening, Wirbelsäulen- Tests, Thermo-Scan

Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Philosophie und Geschichte der Osteopathie und der Craniosacral Therapie

Datum	15. April 2018	Kursleitung	Christian Hartmann
Kursort	NHK Institut, Militärstrasse 90, 8004 Zürich	Lernzeit	7 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	So. 09:15 – 17:15 Uhr	Kurspreis	220.00 CHF

Das Seminar beleuchtet aus medizin- und philosophiehistorischer Sicht A. T. Stills (1828–1917) Philosophie der Osteopathie, bzw. die sich daraus ableitende Osteopathie, mit ihrem Kernparadigma: Gesundheit finden statt Krankheit suchen!

Zunächst erfolgt eine ausführliche Darlegung der Philosophiegeschichte in Bezug auf ihre Bedeutung für die Medizin. Dies beginnend mit dem Schamanismus, der griechischen Medizin und der Medizin des Mittelalters, bis hin zur Aufklärung und Neuzeit. Dadurch erfahren wir, wodurch unser nach wie vor heroisches therapeutisches Rollenbild sich aus der Antike bis heute entwickelt hat.

Es folgt eine Ausweitung der historischen Rückschau, insbesondere um Zeit und Umfeld, in denen der Entdecker der Osteopathie gelebt hat. Schliesslich erhalten wir einen Einblick in die Persönlichkeit und den Werdegang von Andrew Taylor Still selbst. Dabei werden stets Bezüge in die Vergangenheit, aber vor allem auch in die Gegenwart hergestellt, um die gerade dramatischen Konsequenzen für das therapeutische

Rollenbild und somit für die gesamte Medizin zu beleuchten. Im Zentrum stehen dabei immer wieder Begriffe wie Heilung, Symptom, Läsion, gesundheitsorientiert, prozesshaft, menschenzentriert, die in ihrer ganzen Bedeutung dargestellt werden.

Es folgt eine Darstellung von William Garner Sutherland (1873–1954), bzw. die Entwicklung seiner Craniosacralen Osteopathie, wobei auch auf das Thema Spiritualität kritisch eingegangen wird.

Am Ende des Seminars erfolgt eine gemeinsame kurze Zusammenfassung der Wurzeln der des Craniosacralen Ansatzes mit ihren wichtigsten Aspekten.

Voraussetzung

- keine (Wahlkurs für den Fortbildungsnachweis CranioSuisse®)

Hinweis

- Dieser Kurs ist integraler Teil des Moduls 2 des Ausbildungsganges der Cranioschule. Grundsätzlich ist dieser Kurs für alle Interessierten (auch für Wiederholende und Studenten anderer Schulen) offen.

Kinderbehandlungen in der Craniosacral Therapie (Teil 1)

Daten (2 Kurse)	20./21./22. März 2018 16./17./18. April 2018	Kursleitung	Rudolf Merkel
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	18 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	1.Tag: 09:15 – 17:15 Uhr 2.Tag: 09:15 – 17:15 Uhr 3.Tag: 09:15 – 14:15 Uhr	Kurspreis	580.00 CHF

Die therapeutische Kommunikation mit dem Craniosacral System des Kindes bezieht sich einerseits auf die Lage der Strukturen und ihrer Funktion untereinander, andererseits auch auf die Dynamik ihrer Eigenbewegung, den Cranial Rhythmischen Impuls (CRI), sowie die subtilen Bewegungen der Biodynamik (Tides). In der Kinderbehandlung sind wir ganz besonders auf die nonverbalen Zeichen des Kindes angewiesen. Der Craniosacrale Rhythmus ermöglicht zwischen Kind und Craniosacral Praktizierenden diese nonverbale Kommunikation. Psychische und soziale Belastungen machen strukturell-funktionelle Veränderungen, sowie strukturell-funktionelle Veränderungen die psychische und soziale Entwicklung belasten. Somit ist Strukturarbeit vor allem eine Ressourcen-Arbeit. Über eine sehr bewusste und subtile Kontaktaufnahme und Kommunikation mit den Strukturen und den inneren Rhythmen ermöglichen den Craniosacral Praktizierenden, emotionale oder auch traumatische Spannungen zu lösen.

«You provide an environment for change» R. Becker

Aus dem Inhalt

- Überblick über die Konzepte der Kinderbehandlungen in der Craniosacral Therapie
- Umsetzung bekannter Craniosacral Anwendungen auf die Arbeit mit Kindern
- Mobilisierende, stimulierende und entspannende Wirkung der Craniosacral Therapie
- Die häufigsten Indikationen und strukturellen Probleme bei Säuglingen, Kleinkindern und Schulkindern
- Die Kinderbehandlung: Demonstration von Behandlungen oder Videoaufnahmen von Therapiesitzungen und Hinweise zur Gestaltung einer Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und Schulkindern

Hinweise

- Es besteht die Möglichkeit, dass Rudolf Merkel ein Baby oder ein Schulkind am Kurs behandelt. Bitte wendet euch zur Vorbesprechung direkt an Rudolf Merkel (rudolf.merkel@cranioschule.ch).
- Beiträge zur Craniosacral Therapie von Rudolf Merkel in den Büchern: «Auf die Welt gekommen», Die neuen Babytherapien; Psycho-sozial Verlag (2000/2017) «Körperpsychotherapie mit Säuglingen und Eltern», Grundlagen und Praxis; Psycho-sozial Verlag (2016)

Energetische Qualitäten in der Craniosacral Therapie

Daten	29./30. Mai 2018	Kursleitung	Rudolf Merkel
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Di. 09:15–17:15 Uhr Mi. 09:15–17:15 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

In der Craniosacral Therapie kennen wir die strukturellen, funktionellen und biodynamischen Zusammenhänge und Ansätze. Es gibt allerdings in der Craniosacral Therapie auch Wahrnehmungs-Phänomene, die nicht eindeutig als strukturell, funktionell oder biodynamisch einzuordnen sind. Dieses sind Phänomene, welche wahrgenommen werden können als eine feine Vibration, die durch das Gewebe fließt. Ich nenne diese subtilen Phänomene, welche im Gegensatz zum Long Tide oder zum Fluid Body sich deutlich an den Strukturen orientieren und welche die Aufgabe haben, die Strukturen energetisch miteinander zu verbinden: «Struktur verbindende Energie».

Weiterhin wird mit den Struktur verbindenden, energetischen Qualitäten noch einmal sehr deutlich, dass die Craniosacral Therapie nicht einfach nur eine entspannende Therapie ist. Die Lösung von Strukturen hat sicherlich eine ausgleichende, entspannende Wirkung – die Anwendung der Struktur gebundenen bzw. der Struktur verbindenden Energie hat in ihrer Wirkung vor allem einen energetisch tonisierenden Charakter.

Aus dem Inhalt

- Vibration als biologisch, energetisches Phänomen
- Struktur verbindende Energie Knochen; Grundübungen und spezielle Anwendungen
- Struktur verbindende Energie Faszien; Grundübungen und spezielle Anwendungen
- Struktur verbindende Energie Flüssigkeit (Still Point); Grundübungen und spezielle Anwendungen

Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Hinweis

- Inhalte dieses Kurses sind im Kurs Cranio 5 des Methodenmoduls 1 der Ausbildung enthalten. Rudolf Merkel wird in den nächsten Jahren verschiedene Themen aus der modularen Ausbildung der Cranioschule im Fortbildungsprogramm anbieten (siehe auch den Kurs «Craniosacral Therapie mit den Körperflüssigkeiten»). Diese Kurse sind insbesondere für Cranio Praktizierende konzipiert, die nicht an der Cranioschule ihre Ausbildung absolviert haben.

Energetische Arbeit am Ohr für Craniosacral Praktizierende

Daten	1./15. Juni 2018	Kursleitung	Arthuro Strebel
Kursort	NHK Institut, Militärstrasse 90, 8004 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Fr. 09:15–17:30 Uhr Fr. 09:15–17:30 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

Bei der Betrachtung der Form eines Ohres ist ein auf dem Kopf stehender Mensch in Fötushaltung erkennbar. Mittels dieses Bildes ist es einfach, topographisch innere Organe und das Bewegungssystem auf dem Ohr zu lokalisieren und mit einem Therapiestift gezielte Behandlungen, welche direkt auf das betreffende Organ wirken, durchzuführen. Diese leicht erlernbare Therapieform findet im therapeutischen Alltag häufig Verwendung und ist gut mit anderen Therapien kombinierbar.

Der Fokus dieses Kurses liegt auf der praktischen Arbeit, der Anteil von Theorie zu Praxis beträgt etwa 1 zu 2. Die Teilnehmer lokalisieren anatomische Strukturen auf dem Somatotop der Ohrmuschel, kennen Techniken des energetischen Ausgleichs am Ohr und wenden diese gezielt an. Sie integrieren Befunde und Anwendungen aus der energetischen Arbeit am Ohr in die Craniosacral Therapie.

Aus dem Inhalt

- die Ohrmuschel als Somatotop des Menschen
- Lokalisation innerer Organe und des Bewegungsapparats am Ohr, mit speziellem Fokus auf die craniosacral spezifische Anatomie (Schädel, Wirbelsäule und Gelenke)
- Durchführung gezielter Behandlungen mit einem Therapiestift
- Kombinationsmöglichkeiten mit der Craniosacral Therapie

Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Hinweise

- spezielle Lerntafeln für das Ohr können beim Kursleiter bestellt werden
- der 2-Wochen-Abstand zwischen den beiden Kurstagen dient den Kursteilnehmern dem praktischen Üben und Anwenden des Erlernen vom Tag 1

Fortbildungstag: Der Tastsinn – Die drei cranialen Wirbel

Daten (5 Kurse)	15. Juni, 20. Juni, 23. Oktober, 25. Oktober, 3. Dezember 2018	Kursleitung	Rudolf Merkel
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	7 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	09:15–17:45 Uhr	Kurspreis	220.00 CHF

Am diesjährigen Fortbildungstag werden wir zwei Themen behandeln, und miteinander verknüpfen:

Der Tastsinn

Im allgemeinen Verständnis wird der Tastsinn als ein einseitig nach aussen gerichteter Sinn beschrieben, d. h. alles das, was wir mit dem Tastsinn erfahren, projizieren wir nach aussen. Als Craniosacral Praktizierende ist uns allerdings die Bi-Direktionalität des Tastsinnes eine tägliche Erfahrung.

Mit einigen Vorübungen werden wir uns diese «innere Erfahrung» bewusster machen und die Bi-Direktionalität des Tastsinnes weiterhin im zweiten Teil des Fortbildungstages beobachten.

Siehe auch den Artikel «Wieso ist der Tastsinn so zentral in der Craniosacralen Therapie?» (Rudolf Merkel, 2004)

Die drei cranialen Wirbel

Bereits Goethe hatte aufgrund seiner morphologischen Studien postuliert, dass die Schädelbasis eigentlich als drei Wirbel zu verstehen ist.

Die Osteopathin Charlotte Weaver (1867–1964) D. O., Member of the

College of Neuropsychiatrists, bekam direkt von Still den Auftrag, die Zirkulation im Kopf sowie in der Wirbelsäule zu erforschen. Im Rahmen ihre Studien entwickelte sie parallel zu Sutherland ein Craniales Konzept, welches aber nicht weiter unterrichtet worden ist. Ein wesentlicher Bestandteil von Weavers Forschung war das Konzept der drei Cranialen Wirbel, welches sie aus Embryologie sowie aus anatomischen und radiologischen Studien ableitete.

Mit ihrer Darstellung gibt Weaver dem strukturellen und funktionellen Cranio-Konzept wesentliche Impulse, indem sie einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung der cranialen Wirbel und den drei Hirnblasen beschreibt. Die strukturell-funktionellen Behandlungsansätze nach Charlotte Weaver haben nicht nur eine Bedeutung für die Frühbehandlung von Säuglingen, sondern auch für die von Erwachsenen.

Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Hinweis

- Die Teilnahme an einem Fortbildungstag ist in der Ausbildung an der Cranioschule inbegriffen.

Doppel-Fortbildungstage: Cranio-Themen, Tai Ji, Meditation

Datum (2 Kurse)	4./5. Oktober 2018 8./9. Dezember 2018	Kursleitung	Rudolf Merkel
Kursort	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	1. Tag 09:15–17:15 Uhr 2. Tag 09:15–17:15 Uhr	Kurspreis	380.00 CHF

Die Themen des Fortbildungstages (Der Tastsinn, Die drei cranialen Wirbel nach Charlotte Weaver) in einen zeitlich und inhaltlich grösseren Rahmen zu stellen, hat sich inzwischen in unserem Fortbildungsprogramm etabliert. Der Doppel-Fortbildungstag bedeutet: «Entschleunigung», oder «Einfach für alles mehr Zeit zu haben».

Die Auseinandersetzung mit Swedenborg und anderen Traditionen und Meistern erlauben, die Wirkung und vor allem die eigene Entwicklung durch regelmässige Meditation zu verstehen.

Die zwei Tage in Kappel geben uns Zeit, auf eine natürliche Art und Weise uns selber für neue Lern- und Entwicklungsprozesse zu öffnen. Für diesen Prozess ist das «unspektakuläre» Nebeneinanderstellen und Erfahren der drei Elemente der Doppelfortbildungstage eine Wohltat: Cranio-Themen: neue Perspektiven eröffnen und an sich selber erfahren.

Tai Ji: Eine wie Wasser fließende Bewegung, Verbindung der Polaritäten und Absicht erfahren.

Meditation: Mühelosigkeit und Aufmerksamkeit üben.

Die Anleitungen zum Chi Gong/Tai Ji und der Meditation geben den Teilnehmern ebenfalls Impulse für die Pflege ihrer eigenen Gesundheit und Entwicklung.

Aus dem Inhalt

- Themen: siehe Fortbildungstag Der Tastsinn – Die drei cranialen Wirbel
- Fortsetzung der Tai Ji Sequenz und Vertiefung der Meditationstechnik und Meditationsregeln

Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung
- vorangehende schriftliche Zusage zur Teilnahme durch Rudolf Merkel (Anfragen per E-Mail an Rudolf Merkel)

Hinweise

- Am Vor- und Nachmittag haben wir neben der Cranio-Praxis Zeit für je ca. $\frac{3}{4}$ Stunden Tai Ji/Chi Gong und $\frac{3}{4}$ Stunden Meditation.
- Der Abend des ersten Tages steht offen für begleitete Wiederholungen von Tai Ji.

Craniosacral Therapie und aktives Sehtraining

Die Augen – Fenster der Seele nach innen und aussen –
sehen und gesehen werden

Datum	3./4./5. Dezember 2018	Kursleitung	Ursula Müller & Udo Blum
Kursort	iac, Limmatstrasse 28, 8005 Zürich	Lernzeit	21 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Mo. 09:15–18:00 Uhr Di. 09:15–18:00 Uhr Mi. 09:15–18:00 Uhr	Kurspreis	630.00 CHF

Wir begegnen in unserer Praxis zunehmend KlientInnen mit Sehproblemen. Was hat die Craniosacral Therapie im Zusammenspiel mit aktivem Sehtraining da anzubieten? Aus den beiden Sichtweisen der Modernen Sehschule und der Craniosacral Therapie entwickeln wir fundierte Ansätze und Techniken, die uns erlauben, klinisch sicher auf die Prozesse, die mit dem Sehen zu tun haben, einzugehen. Am ersten Kurstag wird Ursula Müller, erfahrene Sehtrainerin, die Grundlagen des Sehens und der Augenübungen bei verschiedenen Krankheitsbildern erarbeiten. Am zweiten und dritten Kurstag führt Udo Blum, Craniosacral- und Physiotherapeut mit Schwerpunkt osteopathische Techniken und Biodynamische CST, durch die verschiedenen craniosacralen und osteopathischen Techniken in den Bereich der strukturellen Augenarbeit vertieft in die Praxis ein. Somit können KlientInnen aus den verschiedensten Gesichtspunkten heraus behandelt und begleitet werden, und unsere Fachkompetenz in der Praxis erfährt weiteres Wachstum.

Aus dem Inhalt

- Anatomie, Physiologie, Krankheitsbilder
- Sehtraining und Augenübungen
- Methodik der Behandlung
- Osteopathische Techniken im Umfeld der Augenbehandlung
- Die Orbita – ein Mosaik
- Sphenoid – warum ist er «der» Augenknochen?
- Dura mater, Nervus opticus, der Bulbus und die Augenmuskeln
- Venöse Entlastung der Augen
- Schielen
- Behandlung der Tränendrüsen («trockenes Auge» u. a.)
- Organzusammenhänge zu den Augen und deren Behandlung
- u. v. m.

Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

Hinweis

- Für das Vertiefen und weitere Erarbeiten der Augen- und Sehübungen wird Ursula Müller an der Cranioschule zwei weitere einzelne Kurstage anbieten, welche diese Kursreihe abrunden. Diese behandeln das Sehtraining bei weiteren Krankheitsbildern (Makuladegeneration, Grauer Star, u. a.).

Gesetzmässigkeiten der Energetik für den Praxisalltag

Datum	29./30. September 2018	Kursleitung	Arthuro Strebel
Kursort	NHK Institut, Militärstrasse 90, 8004 Zürich	Lernzeit	14 Stunden à 60 Minuten
Tag/Zeit	Sa. 09:15–17:30 Uhr So. 09:15–17:30 Uhr	Kurspreis	460.00 CHF

Die Gründerväter und -mütter der Osteopathie und der Craniosacral Therapie haben unterstellt, dass die Behandlung allenfalls die Hemmnisse beseitigen kann, welche die evolutionäre ausgebildeten Selbstheilungskräfte des Körpers blockieren. Für den englischen Osteopathen Nicholas Handoll, D. O. besteht die Störung (Blockade) der gesunden Bedingungen in einem unausgeglichenes Verhältnis der Energie im Körper des Patienten zur homogenen, glatten Energie des Universums. Der Behandler nimmt diese Störung wahr und versucht durch ein Bewusstsein – welches auch die umgebenden Energien einschliesst – dem Patienten die Möglichkeit zu schaffen, seine Bedingungen zu verbessern, um so sein Verhältnis zur Energie des Universums wieder zu harmonisieren. Energie, Energetik, Energetisches Arbeiten sind im komplementärtherapeutischen Umfeld populäre Begriffe. Auch die Craniosacrale Therapie kennt Energie-Modelle, gerade im Bereich der Biodynamik. Doch welche Phänomene können wir als «Energie» oder «energetisch» verstehen, wie zeigen sie sich in

der Praxis – und welchen Gesetzen gehorchen sie? Ziel dieser Fortbildung ist es, unterschiedliche Ansätze und Methoden einer Energiearbeit zu vermitteln, energetische Störungen zu verstehen, miteinander in Harmonie zu bringen und in die Praxis der Craniosacral Therapie zu integrieren.

Aus dem Inhalt

- Universalität der «Sieben hermetischen Gesetze», und ihre Bedeutung für das therapeutische Schaffen
- Voraussetzungen und Gesetzmässigkeiten, die bei der Energetischen Arbeit zu beachten sind
- erspüren energetischer «Abstrahlungen» des Körpers
- Selbstschutzübungen – Energieräuber
- Integration in die Craniosacral Therapie
- Möglichkeiten, Patienten im Praxisalltag energetisch zu unterstützen und zu begleiten

Voraussetzungen

- keine (Wahlkurs für den Fortbildungsnachweis CranioSuisse®)

Hinweise

- bequeme Kleidung und Decken mitbringen

Der craniosacrale Ansatz

Der craniosacrale Ansatz gilt als spannendste und kontroverseste Weiterentwicklung innerhalb der Osteopathie.

Die Osteopatin Charlotte Weaver (1884–1964) veröffentlichte hierzu in den 1930ern eine Serie hochinteressanter Artikel, die sich vor allem mit embryologischen und biomechanischen Aspekten befassten.

Parallel zu ihrer Arbeit entwickelte W. G. Sutherland (1873–1954) bis in die 1950er sein Modell der Craniosacralen Osteopathie, deren Prinzipien eine Mischung aus A. T. Still's Philosophie der Osteopathie und den Ideen des schwedischen Wissenschaftlers und Mystikers E. Swedenborg (1688–1772) beruhen. Gerade Sutherlands Ansatz, auf dessen Grundlage sein Schüler Rollin Becker (1910–1996) die Basis der Biodynamischen Osteopathie errichtete, sollte sich innerhalb der zentraleuropäischen Osteopathie etablieren. Darüber hinaus entwickelte schliesslich der amerikanische Osteopath John Upledger (1932–2012) mit der Craniosacralen Therapie in den 1970ern einen eigenständigen, d. h. von der Osteopathie völlig unabhängigen Ansatz. Mit Ausnahme des Ansatzes von Weaver sind die anderen Ansätze stark von metaphysischen Aspekten geprägt. Dies bietet reichlich Spielraum für Möglichkeiten, aber auch Spekulationen. Der Namensgeber und Entdecker der Osteopathie, A. T. Still, hatte Osteopathie stets als Philosophie und Wissenschaft betrachtet, die auf rationalen Begründungen beruhen muss. Dieser Widerspruch eröffnet der Osteopathie bei seriöser, d. h. kritischer Aufarbeitung ungeahnte transdisziplinäre Räume für die Zukunft. (Text: Christian Hartmann, Verlag JOLANDOS®)

Mehr Infos hierzu:



**Charlotte Weaver –
Pionierin der
Kranialen Osteopathie**
(M. Sorrel)
ISBN: 978-3-941523-03-6
€ 49.90



Das grosse Sutherland-Kompendium
(hg. C. Hartmann)
ISBN: 978-3-936679-85-5
€ 159.00



**Rollin Becker –
Leben in Bewegung &
Stille des Lebens**
ISBN: 978-3-941523-03-6
€ 79.00

oder im Seminar «Philosophie und Geschichte der Osteopathie und der Craniosacral Therapie» (Seite 32 in dieser Broschüre)

Anmeldung

www.cranioschule.ch/fortbildung

Am einfachsten und schnellsten direkt über unsere Webseite:
www.cranioschule.ch/fortbildung

Über den klassischen Weg per Post (zus. 5 CHF Bearbeitungs-/Portogebühr):
Anmeldung an das Schulsekretariat einsenden.

Hiermit melde ich mich für folgende Kurse an:

Kurs _____

Datum/Ort des Kurses _____

Kurspreis _____

Kurs _____

Datum/Ort des Kurses _____

Kurspreis _____

- Ich erfülle die Voraussetzungen von mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifischer Ausbildung.
- Ich bin mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe letzte Seite der Broschüre) einverstanden und überweise die Kursgebühr bis zu der in der Buchungsbestätigung genannten Fälligkeitsfrist.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PIZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Cranioschule KmG

Sollten Fortbildungskurse durch Krankheit von Referenten, durch Unterbelegung oder durch andere, nicht vom Veranstalter zu vertretenden Gründen kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht dem Kursplatzbewerber nur ein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Kursgebühren. Weiter gehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn dem Kursplatzbewerber bereits weitere Kosten, z. B. durch Absagen von Patienten, Buchung einer Unterkunft, Anreise oder ähnlich entstanden sind. Sollte ein Kursplatzbewerber seine Teilnahme an einem Kurs absagen, so besteht – unabhängig vom Grund seiner Absage – die Pflicht zur Bezahlung der Teilnehmergebühr wie folgt:

- Bei Absage bis 3 Wochen vor Kursbeginn (Datum des Poststempels oder der E-Mail) volle Rückerstattung der Kursgebühr abzüglich CHF 60.00 Bearbeitungsgebühr.
- Bei Absage später als 3 Wochen vor Kursbeginn wird der Kursbeitrag abzüglich CHF 60.00 Bearbeitungsgebühr nur dann zurückgezahlt, wenn der Platz wieder besetzt werden kann.
- **Kann der Platz nicht wiederbesetzt werden, verfällt der volle Kursbeitrag.**

Der Rücktritt von Kursen muss schriftlich erfolgen. Für allfällige E-Mail-Übermittlungsfehler übernimmt die Schule keine Verantwortung.

Ein Kursplatz gilt im Einvernehmen der Anmeldenden und des Veranstalters als bestätigt, wenn

- a) eine schriftliche, verbindliche Anmeldung vorliegt
- b) eventuelle spezielle Teilnahmebedingungen für den Kurs erfüllt sind
- c) dem Bewerber eine schriftliche Kursplatzbestätigung des Veranstalters vorliegt
- d) eine fristgerechte Überweisung der Kursgebühr erfolgt ist.

Sollte der Veranstalter Kursteilnehmenden bei der Beschaffung von Übernachtungsmöglichkeiten behilflich sein, haftet er nicht für die Erbringung der Leistungen der jeweiligen Pensionen oder Hotels. Eine Haftung für die jeweils preisgünstigste Unterbringung ist ebenfalls ausgeschlossen.

Für ein zeitgerechtes Kursmanagement erwarten wir die termingerechte Einzahlung der Kursgebühr. Sollte dies aus bestimmten Gründen nicht möglich sein, bitten wir um eine Nachricht an das Sekretariat, unter Berücksichtigung der Zahlungsfrist (siehe auch Absatz d).

Impressum

©2017 Cranioschule KmG, Dietikon

Redaktion: Yves Bruggmann | Gestaltung und Layout: werberia GmbH, Dietikon

Druck: CopyTopDigital, Dietikon | Auflage: 1600 Exemplare

Bildnachweise: Zeichnung Titelseite: Bea Merkel, Obfelden;

Fotos S. 5, S. 6 oben links: Niels Menko Photography, menko.ch; übrige Fotos Kursleiter (S. 6/7): eigene Aufnahmen;

Fotos Kapitelseiten (S. 8, S. 14, S. 20, S. 26): Museum of Osteopathic Medicine, Kirksville, MO

Bitte
frankieren

Cranioschule

Schulleitung/Sekretariat

Postfach

CH-8953 Dietikon



 **cranioschule**

Schulleitung/Sekretariat
Postfach
CH-8953 Dietikon

T +41 43 542 23 33
E info@cranioschule.ch
W cranioschule.ch